

Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Institut für Technische Informatik (ITEC)

Digitaltechnik und Entwurfsverfahren im SS 2022

5. Übungsblatt

Abgabetermin: 13. Juni, 13:15 Uhr

Prof. Dr. Mehdi B. Tahoori Geb. 07.21, Rm. A-3.14

Roman Lehmann, M. Sc. Geb. 07.21, Rm. B2-314.1

Email: roman.lehmann@kit.edu

2 P.

Aufgabe 1 (17 Punkte)

Es soll eine Schaltung implementiert werden, welche überprüft, ob bei einer BCD-Addition eine Korrekturaddition notwendig ist. Bei der BCD-Kodierung wird jede Ziffer einer Zahl zu eine Tetrade umgeformt. Bei der normalen Dualaddition von zweier BCD-kodierten Zahlen können Zahlen entstehen, welche keine zulässigen Tetraden sind. Man spricht hier von sogenannten Pseudotetraden. Wird eine solche Pseudotetrade erkannt, muss eine Korrekturaddition mit der BCD-kodierten Zahl 6 erfolgen, sodass das Ergebnis wieder stimmt.

1. Stellen Sie die Zahlen 3 und 8 als BCD-kodierte Zahl dar.

- 2. Die Funktion $f(u, s_3, s_2, s_1, s_0)$ sei definiert als eine Funktion, welche eine Pseudotetrade erkennt und somit das Signal zur Korrekturaddition sendet. u sei hierbei der Übertrag, welcher bei einer Dualaddition entsteht. s_3, \dots, s_0 sind die Stellen des Ergebnisses der normalen Dualaddition. Füllen Sie die angegebene Funktionstabelle (siehe Tab. 2) aus.
- 3. Wie lautet die DNF der Funktion f?
- 4. Geben Sie eine DMF der Funktion f an?
- 5. Zeichnen Sie das Schaubild der gefundenen DMF.
- 6. Zeichnen Sie das CMOS-Transistor-Schaltbild der gefundenen DMF.
- 7. Überführen Sie die DMF in eine Funktion unter ausschließlicher Verwendung von NOR-Gattern mit 2 Eingängen.

Aufgabe 2 (4 Punkte)

- 1. Zeichnen Sie ein KV-Diagramm für eine sechsstellige Funktion $y(x_6, x_5, x_4, x_3, x_2, x_1)$. 2 P. Vergessen Sie hierbei nicht die Nummerierung der Felder des KV-Diagramms.
- 2. y sei nun definiert als die Antivalenz:

 $y(x_6, x_5, x_4, x_3, x_2, x_1) = x_1 \leftrightarrow x_2 \leftrightarrow x_3 \leftrightarrow x_4 \leftrightarrow x_5 \leftrightarrow x_6$

Dez. Ergebnis	Duales Ergebnis					
	u	s_3	s_2	s_1	s_0	f
0	0	0	0	0	0	
1	0	0	0	0	1	
2	0	0	0	1	0	
3	0	0	0	1	1	
4	0	0	1	0	0	
5	0	0	1	0	1	
6	0	0	1	1	0	
7	0	0	1	1	1	
8	0	1	0	0	0	
9	0	1	0	0	1	
10	0	1	0	1	0	
11	0	1	0	1	1	
12	0	1	1	0	0	
13	0	1	1	0	1	
14	0	1	1	1	0	
15	0	1	1	1	1	
16	1	0	0	0	0	
17	1	0	0	0	1	
18	1	0	0	1	0	
19	1	0	0	1	1	

Zeichnen Sie die Funktionswerte von y in das KV-Diagramm ein.

Tipp: Überlegen Sie, welche Eigenschaft des KV-Diagramms Sie hierfür ausnutzen können.